

[Weitere Angaben: <https://smb.museum-digital.de/object/197019> vom 17.04.2024]

 <p>Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Claudius Kamps [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Rote, zornige Gottheit</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ost- und Nordasien</p> <p>Inventarnummer: I D 42257</p>
--	---

Beschreibung

Chamtanz-Maske. Die während der Chamtänze eingesetzten Masken repräsentieren Götter, Dämonen und Tiere. Sie repräsentieren Hüter der buddhistischen Lehre oder gimmig maskierte Schutzgottheiten. Oft haben sie ein bedrohliches Äußeres, denn um so furchteinflößender sie aussehen, um so effektiver können sie böse Geister vertreiben. Die Masken sind wie diese aus Holz geschnitzt oder aus Papmache angefertigt.

Cham Tänze sind von Musik begleitete Maskentänze. Sie werden sowohl im Bön als auch von tibetischen Buddhisten aufgeführt. Das klösterliche Mysterienspiel symbolisiert den Sieg des Buddhismus über die dunklen Aspekte des Daseins.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz (bemalt)

Maße:

Objektmaß: 29 x 25 x 14 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

wo

Tibet